

Schutzvorschlag

für HARGASSNER Heizungsanlagen

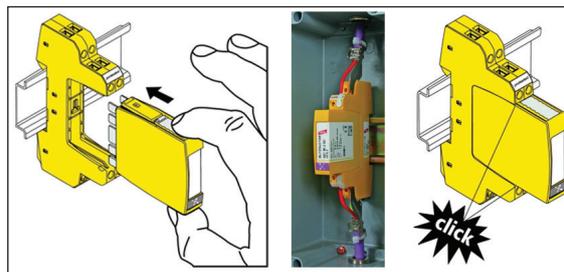
BUS-Anbindung gegen Überspannung schützen.

Wird das BUS-Kabel der I/O-Platine des Kessels in ein anderes Gebäude geführt, empfiehlt HARGASSNER einen Überspannungsschutz vorzusehen.

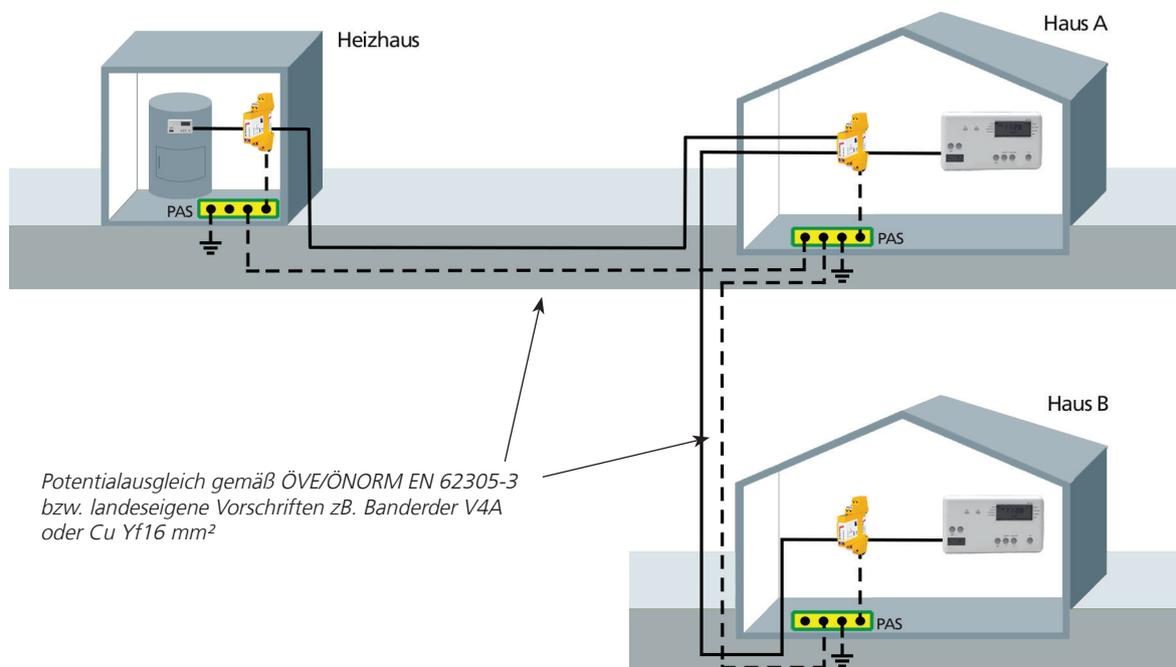
Blitzschutz-Potentialausgleich für Leitungen, die an die zu schützende bauliche Anlage angeschlossen sind (gemäß ÖVE/ÖNORM EN62305-Reihe)

Der Blitzschutz-Potentialausgleich für elektrische Leitungen (Informationstechnik und Energietechnik) muss möglichst nahe an der Eintrittsstelle in die zu schützende bauliche Anlage erfolgen. Alle Leiter (Adern) jeder Leitung müssen direkt oder über ein SPD (Überspannungsschutzgerät) mit dem Potentialausgleich verbunden werden. Aktive Leiter dürfen nur über ein SPD mit der Potentialausgleichsschiene verbunden werden.

Es wird gemäß ÖVE/ÖNORM EN 62305-3 Anhang E empfohlen, zwischen den einzelnen Gebäuden eine zusätzliche Erdungsleitung (zB. Band- oder Runderder in V4A oder Cu Yf 16 mm² im Schutzrohr) zu verlegen und somit eine „vermaschte“ Erdungsanlage herzustellen.



Anmerkung: Ein vollständiges Schutzkonzept beinhaltet auch den Schutz innerer Systeme, d.h. es ist auch die Spannungsversorgung der Heizungsregelung entsprechend zu schützen. Z.B. im Haupt- bzw. Zählerverteiler (Ableiter Typ 1 und/oder Typ 2) wenn die Leitungslänge zwischen Verteiler und Heizungsregler kurz ist, oder bei längeren Leitungen über 10 m zusätzlich vor Ort beim Heizungsregler mittels Ableiter Typ 3.



Es ist darauf zu achten, dass ein Potentialausgleich zwischen den Gebäuden und innerhalb der Gebäude (örtlicher Potentialausgleich) hergestellt wurde.

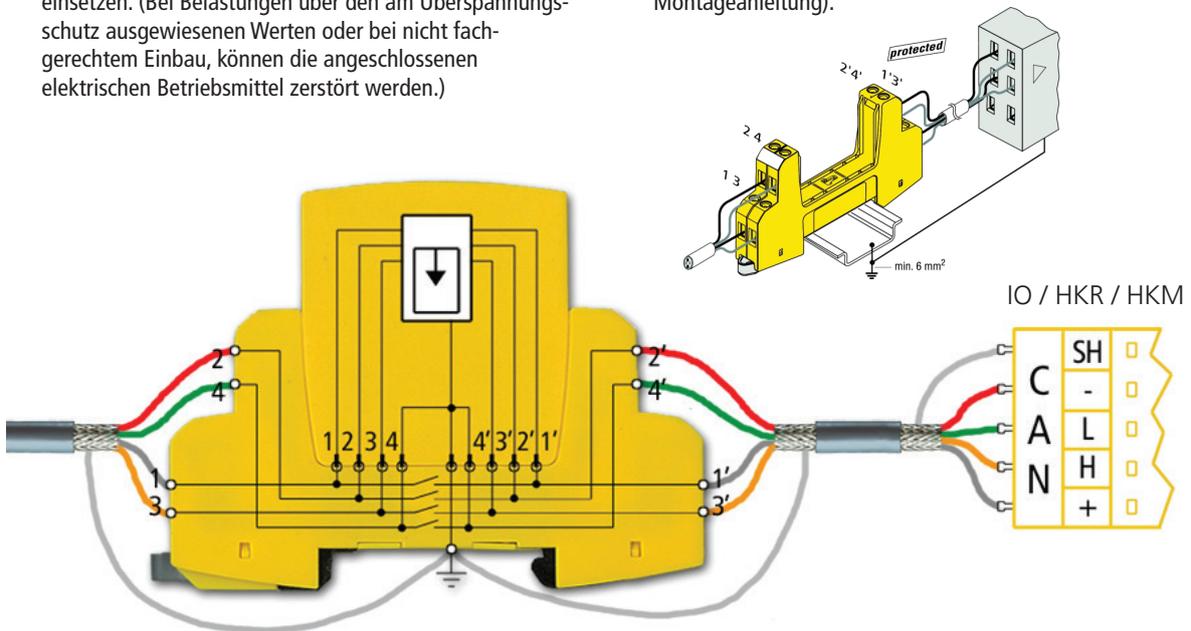
Schutzvorschlag

für HARGASSNER Heizungsanlagen



Folgende Maßnahmen sind unbedingt einzuhalten:

- Der Anschluss und die Montage des Überspannungsschutzes darf nur durch eine Elektrofachkraft und nach ÖVE/ÖNORM EN 62305-3 erfolgen.
- Die nationalen Vorschriften und Sicherheitsbestimmungen sind zu beachten.
- Den Überspannungsschutz nur in zulässigen Bedingungen einsetzen. (Bei Belastungen über den am Überspannungsschutz ausgewiesenen Werten oder bei nicht fachgerechtem Einbau, können die angeschlossenen elektrischen Betriebsmittel zerstört werden.)
- Vor Montage den Überspannungsschutz auf äußere Beschädigungen kontrollieren.
- Die elektrischen Betriebsmittel **unbedingt** auf der „geschützten Seite“ (protected) des Überspannungsschutzes anschließen.
- Schirmanschluss mittels Kontakt-Rollfeder (siehe Montageanleitung).



Der Überspannungsschutz wird beiderseits in die BUS-Verbindung zwischen dem Heizhaus und den zusätzlich angeschlossenen Häusern installiert.



Schutzgerät	Art.-Nr.
BXT BAS BLITZDUCTOR® XT-Basisteil	920 300
Schutzgerät	Art.-Nr.
BXT ML4 BE 24 BLITZDUCTOR® XT LifeCheck®-Modul	920 324
Schutzgerät	Art.-Nr.
SR KRF 10 V2A Kontakt-Rollfeder	919 031
Schutzgerät	Art.-Nr.
SKB 19 9M SW Selbstverschweißendes Kautschukband	919 030

**Überspannungsschutz
Blitzschutz / Erdung
Arbeitsschutz
DEHN schützt.**

DEHN AUSTRIA
GmbH

Volkersdorf 8
A-4470 Enns

Tel. 07223/80356-0
Fax 07223/80373
info@dehn.at
www.dehn.at

Diejenigen Bezeichnungen von im Schutzworschlag genannten Erzeugnissen, die zugleich eingetragene Marken sind, wurden nicht besonders kenntlich gemacht. Es kann also aus dem Fehlen der Markierung™ oder® nicht geschlossen werden, dass die Bezeichnung ein freier Warename ist. Ebenso wenig ist zu entnehmen, ob Patente, Gebrauchsmuster oder sonstige intellektuelle und gewerbliche Schutzrechte vorliegen. Änderungen in Form und Technik, bei Maßen, Gewichten und Werkstoffen behalten wir uns im Sinne des Fortschrittes der Technik vor. Die Abbildungen sind unverbindlich. Druckfehler, Änderungen und Irrtümer vorbehalten. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung.

actiVsense, BLITZDUCTOR, BLITZPLANER, DEHN, DEHNLOGO, DEHNbloc, DEHNfix, DEHNgrip, DEHNguard, DEHNport, DEHNQUICK, DEHNrapid, DEHNshield, DEHNsnap, DEHNventil, HVI, LifeCheck, Red/Line, Yellow/Line sind in Deutschland oder in anderen Ländern eingetragene Marken („registered trade marks“).